

## Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Juli 2016

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)





Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau

## Presseerklärung des Kreisdirektors zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

### **Aktuell stabile Arbeitslosenquote im SGB II Verbesserung gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres!**

28.07.2016/Kreis Coesfeld. Die SGB-II-Arbeitslosenquote blieb gegenüber dem Vormonat unverändert bei 1,5 Prozent im Juli 2016. Insgesamt aber weist die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Juli 2016 im Kreis Coesfeld eine steigende Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) aus – von aktuell 3,1 Prozent gegenüber 2,8 Prozent im Juni 2016.

Die Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II betrug im Juli 2016 insgesamt 1.808 Personen, gegenüber 1.804 Personen im Vormonat Juni. Derzeit sind 892 arbeitslose Frauen und 916 arbeitslose Männer bei den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld erfasst.

„Betrachtet man die aktuell stabilen Werte im Vergleich zum Vorjahresmonat, so ist sogar ein Rückgang um 44 Personen festzustellen“, so Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau in seiner aktuellen Analyse der Arbeitslosenzahlen. Hierbei sei positiv zu berücksichtigen, dass dieser Rückgang trotz der ersten Übergänge von Flüchtlingen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II zu verzeichnen ist.

**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jul 16	Jun 16	Jul 15
<b>3,1%</b>	<b>2,8%</b>	<b>3,2%</b>

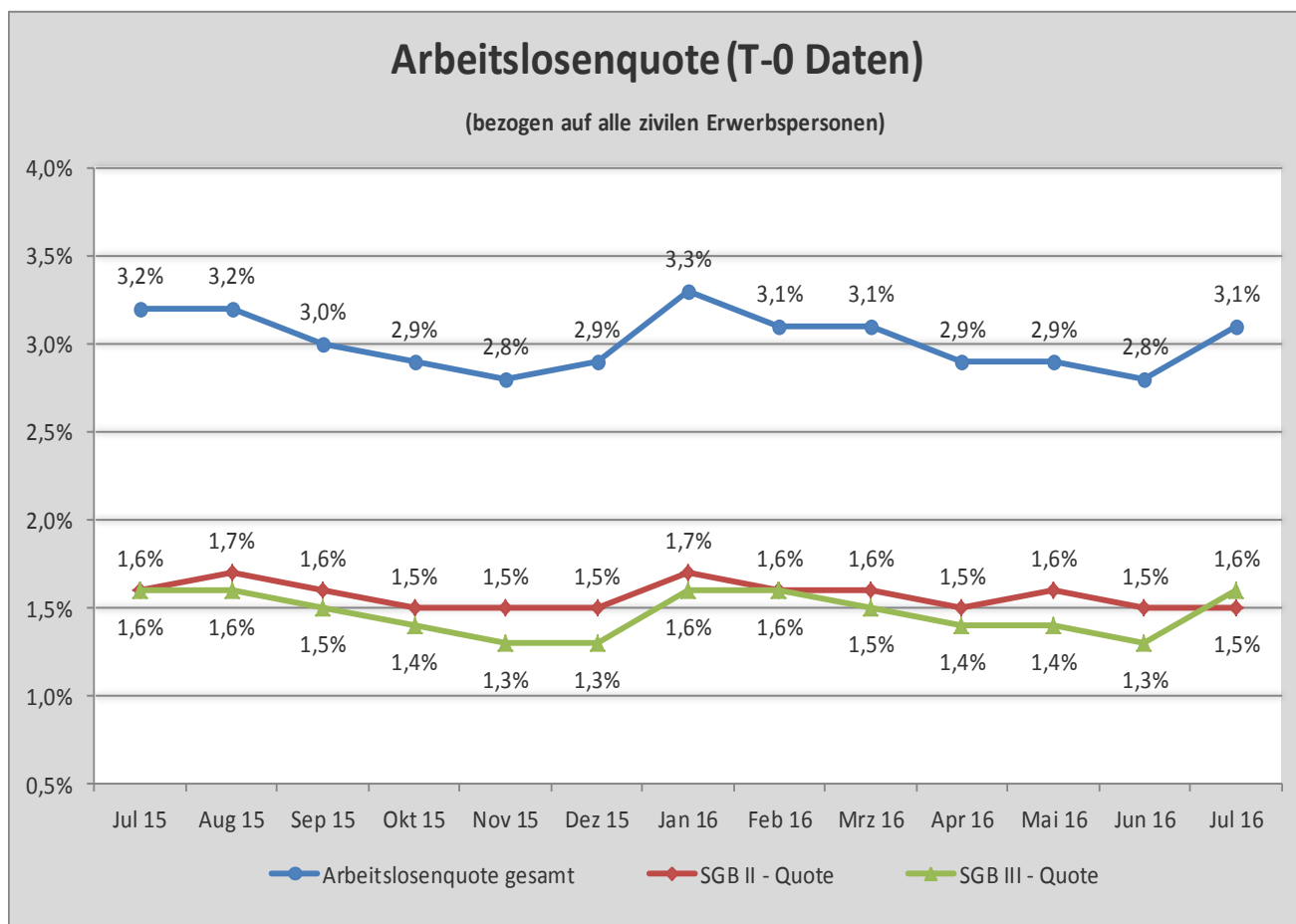
  

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jul 16	Jun 16	Jul 15
<b>1,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>1,6%</b>

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jul 16	Jun 16	Jul 15
<b>1,6%</b>	<b>1,3%</b>	<b>1,6%</b>

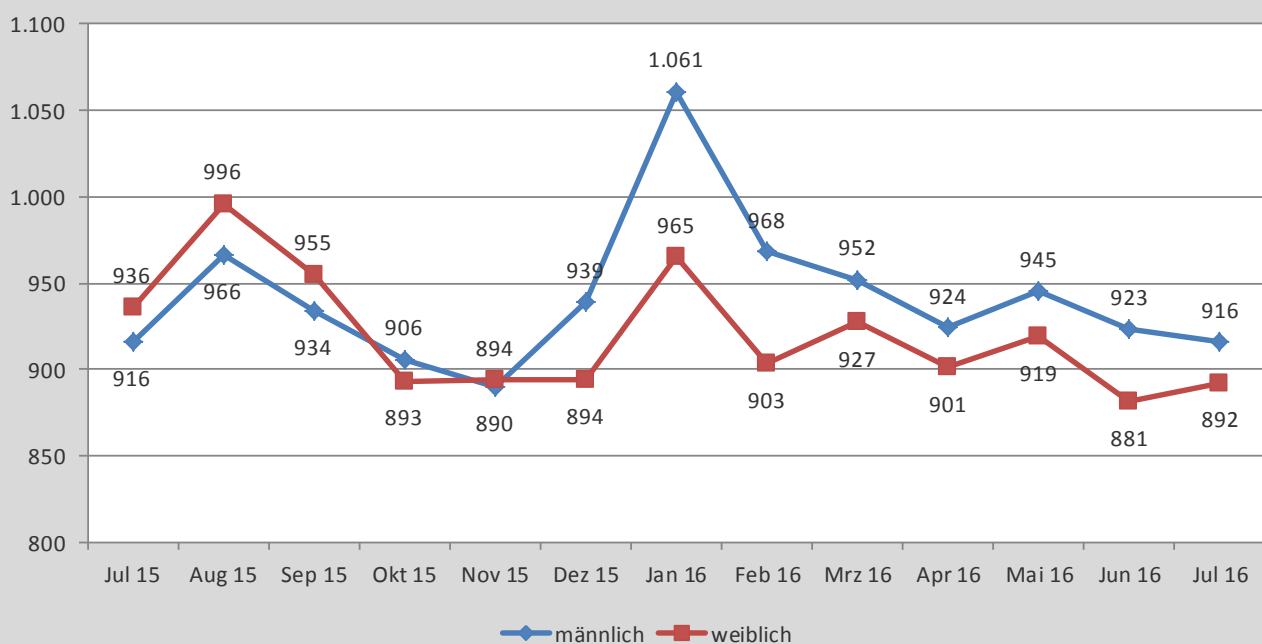
Eckdaten der Grundsicherung im Juli 2016 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	4.342
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	8.509
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	5.736
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.200



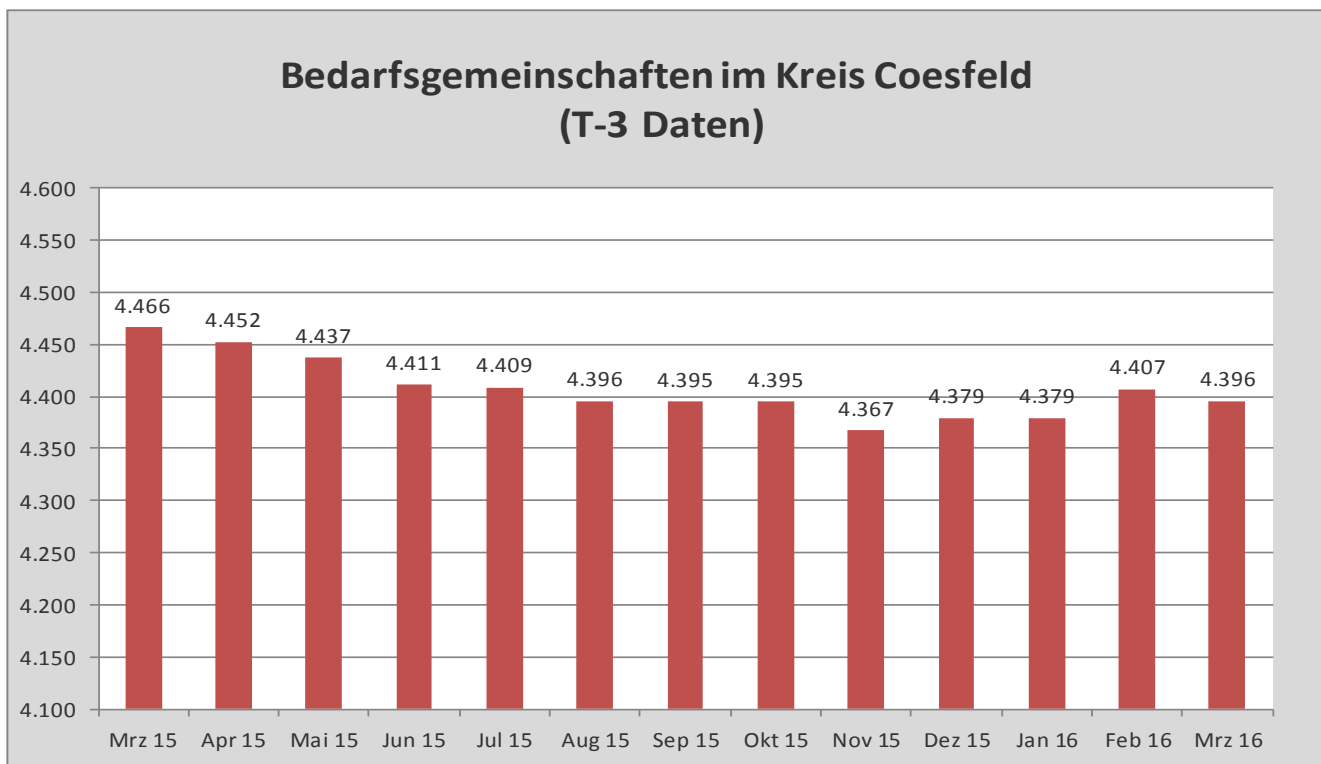
### Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jul 16	Jun 16	Jul 15
Ascheberg	91	90	87
Billerbeck	50	51	54
Coesfeld	315	311	368
Dülmen	389	384	368
Havixbeck	72	67	77
Lüdinghausen	360	349	333
Nordkirchen	55	61	58
Nottuln	231	229	248
Olfen	63	74	58
Rosendahl	32	35	43
Senden	150	153	158
<b>Gesamt</b>	<b>1.808</b>	<b>1.804</b>	<b>1.852</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>892</i>	<i>881</i>	<i>936</i>
<i>davon U25</i>	<i>166</i>	<i>164</i>	<i>168</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>76</i>	<i>81</i>	<i>77</i>

### Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



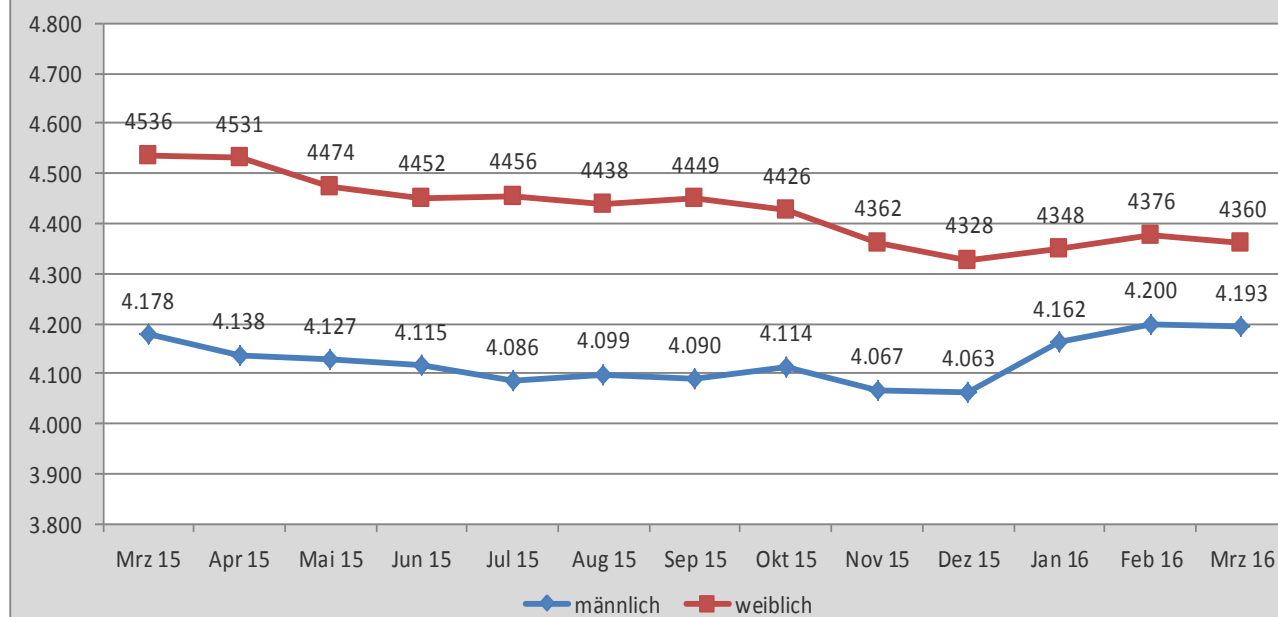
<b>Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)</b>			
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Mrz 16</b>	<b>Feb 16</b>	<b>Mrz 15</b>
Ascheberg	271	271	277
Billerbeck	156	156	167
Coesfeld	823	837	921
Dülmen	988	1.005	1.007
Havixbeck	191	192	183
Lüdinghausen	700	693	654
Nordkirchen	157	155	143
Nottuln	413	406	394
Olfen	172	171	180
Rosendahl	119	122	128
Senden	406	399	412
<b>Gesamt</b>	<b>4.396</b>	<b>4.407</b>	<b>4.466</b>



### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mrz 16	Feb 16	Mrz 15
Ascheberg	581	588	608
Billerbeck	302	296	330
Coesfeld	1.574	1.583	1.757
Dülmen	1.851	1.885	1.860
Havixbeck	386	380	394
Lüdinghausen	1.308	1.306	1.207
Nordkirchen	299	298	281
Nottuln	881	882	865
Olfen	319	315	339
Rosendahl	255	262	241
Senden	797	781	832
<b>Gesamt</b>	<b>8.553</b>	<b>8.576</b>	<b>8.714</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)



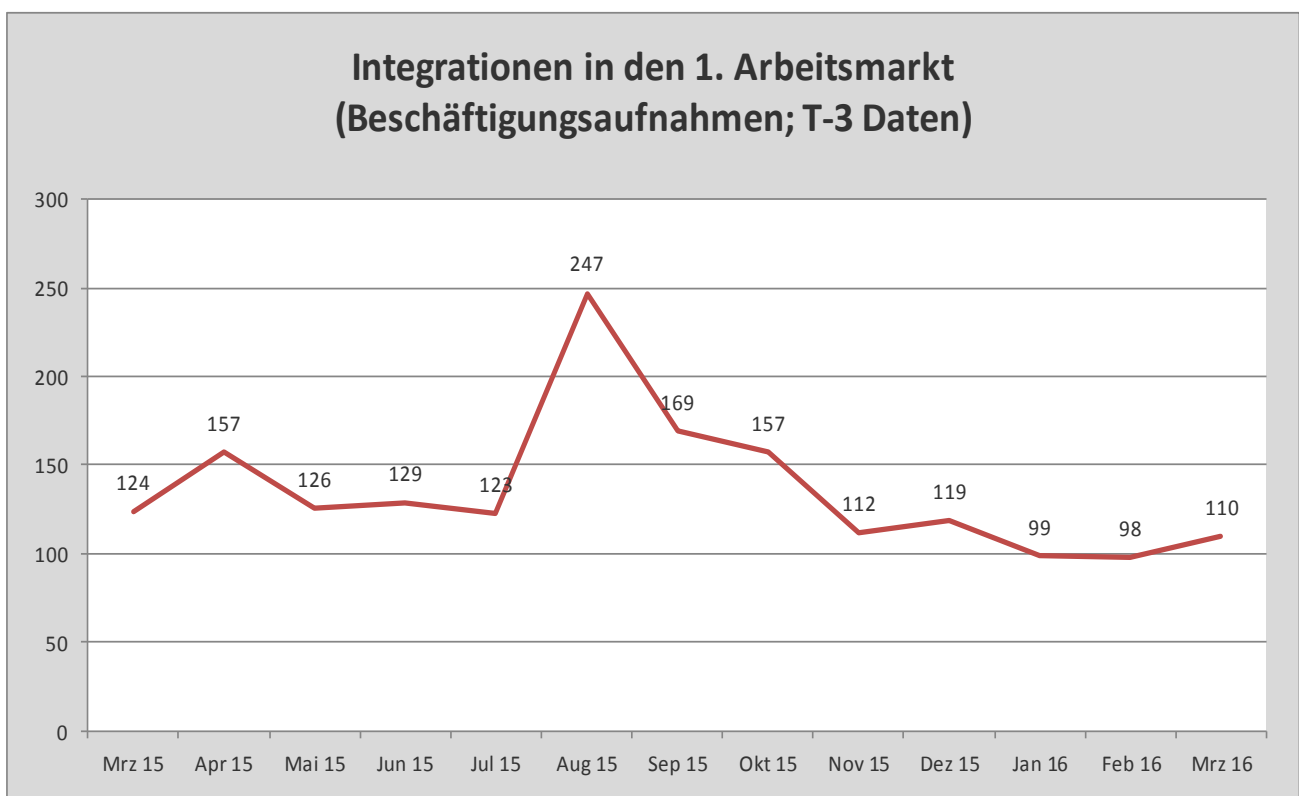
Hinweis: Aufgrund der Revision der Grundsicherungsstatistik stehen keine Werte mehr über den ‚Zugang an Personen in Bedarfsgemeinschaften‘ zur Verfügung. Aus diesem Grunde ist die bisherige Auswertungstabelle auf der Seite 8 entfallen.

Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup> (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Mrz 16	Feb 16	Mrz 15
Ascheberg	8	8	13
Billerbeck	3	6	0
Coesfeld	21	23	27
Dülmen	31	25	30
Havixbeck	*)	4	5
Lüdinghausen	18	14	16
Nordkirchen	11	*)	5
Nottuln	6	7	10
Olfen	0	*)	5
Rosendahl	*)	*)	3
Senden	9	7	10
<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>98</b>	<b>124</b>

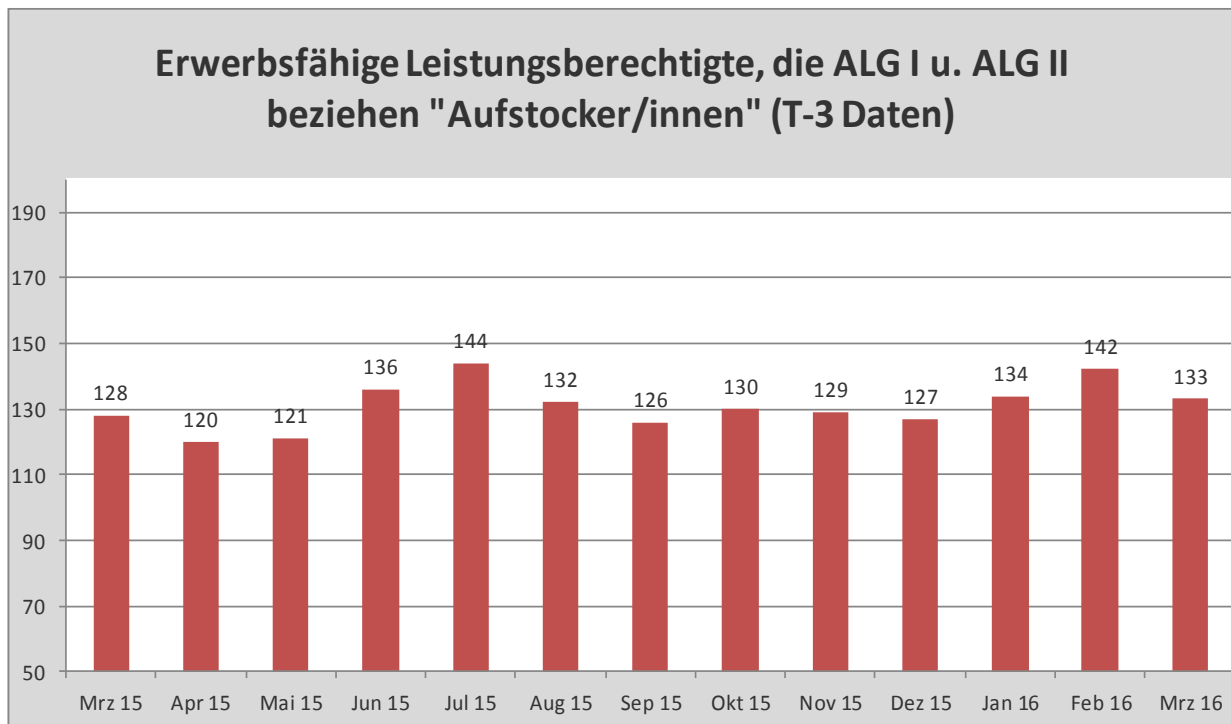
<sup>1)</sup> = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

\*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindefarbig ausgewiesen.

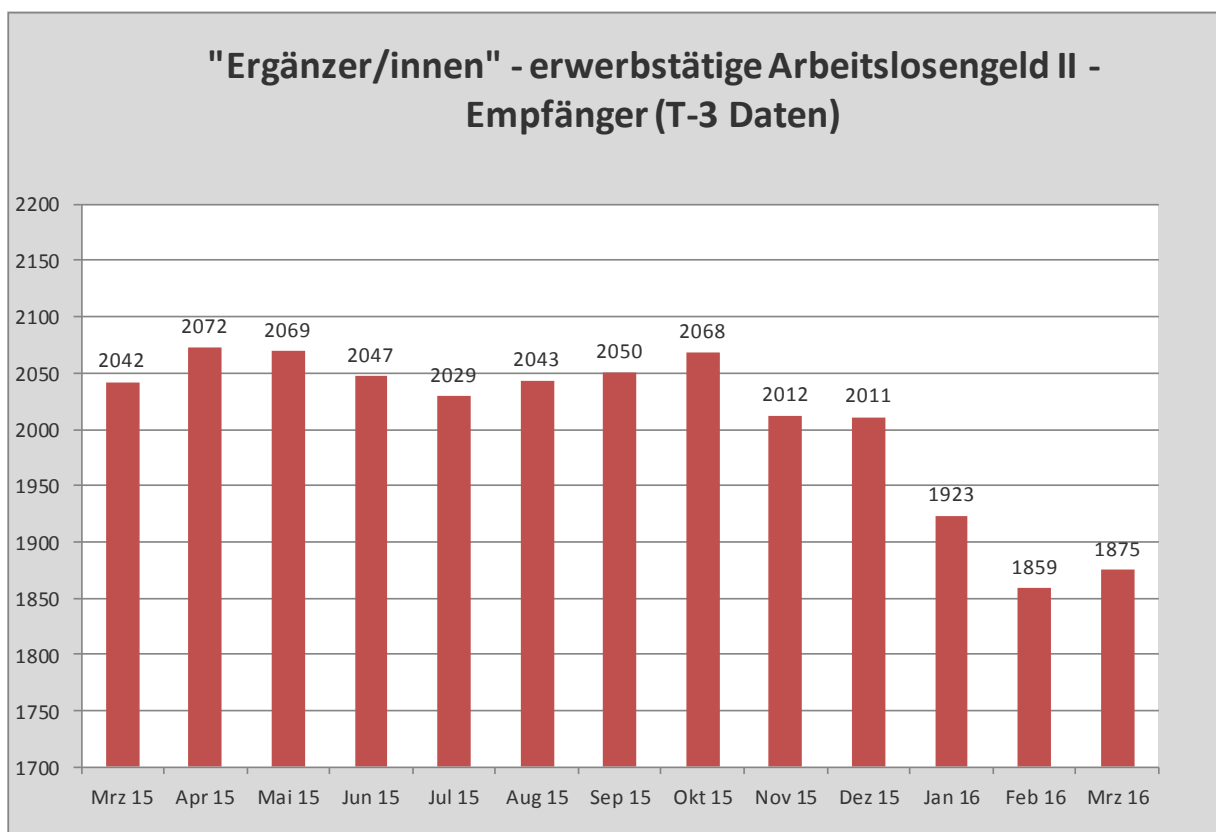
(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)





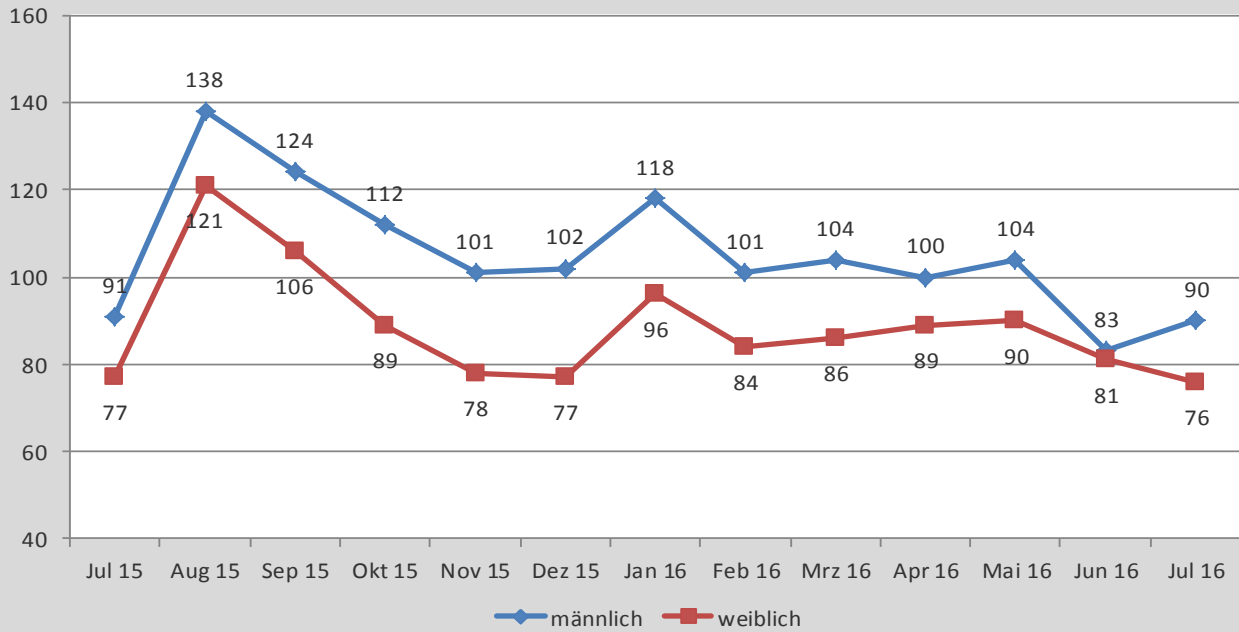


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

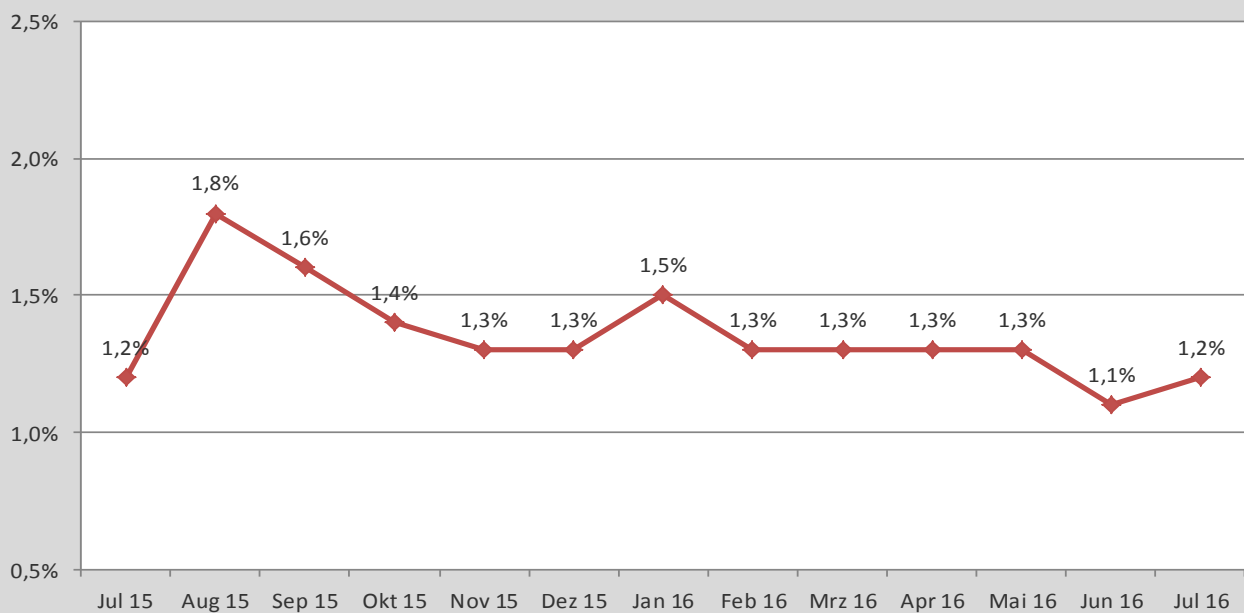


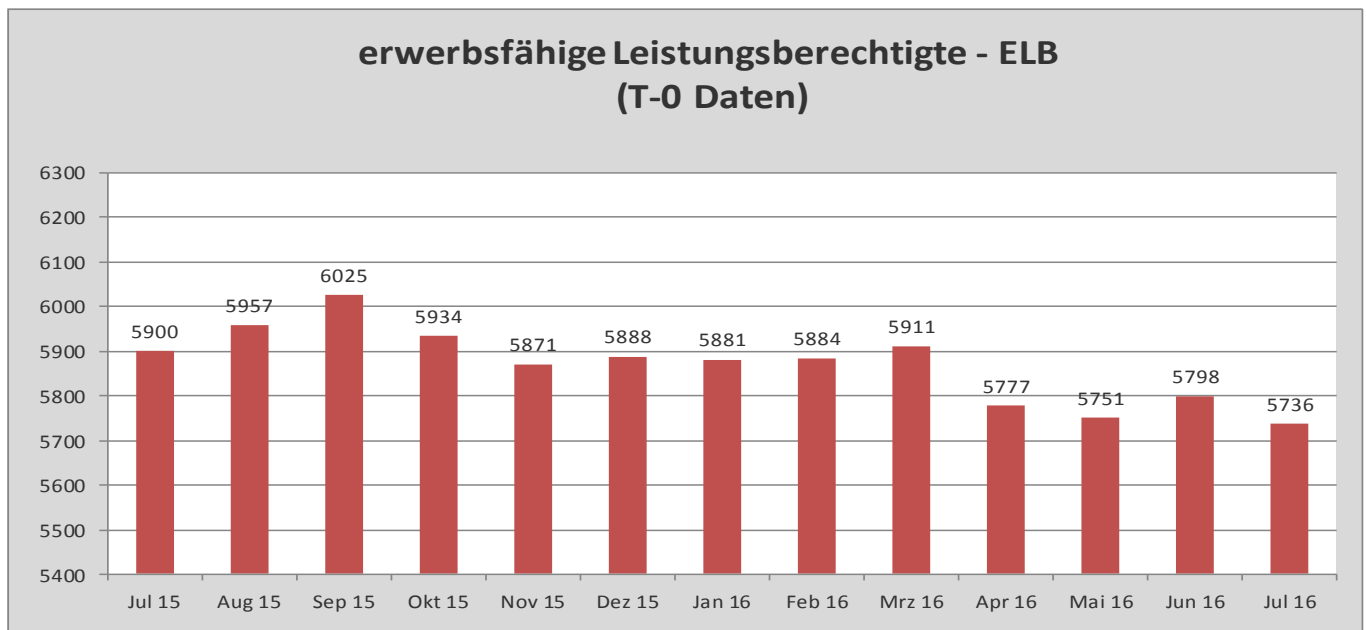
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

### U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

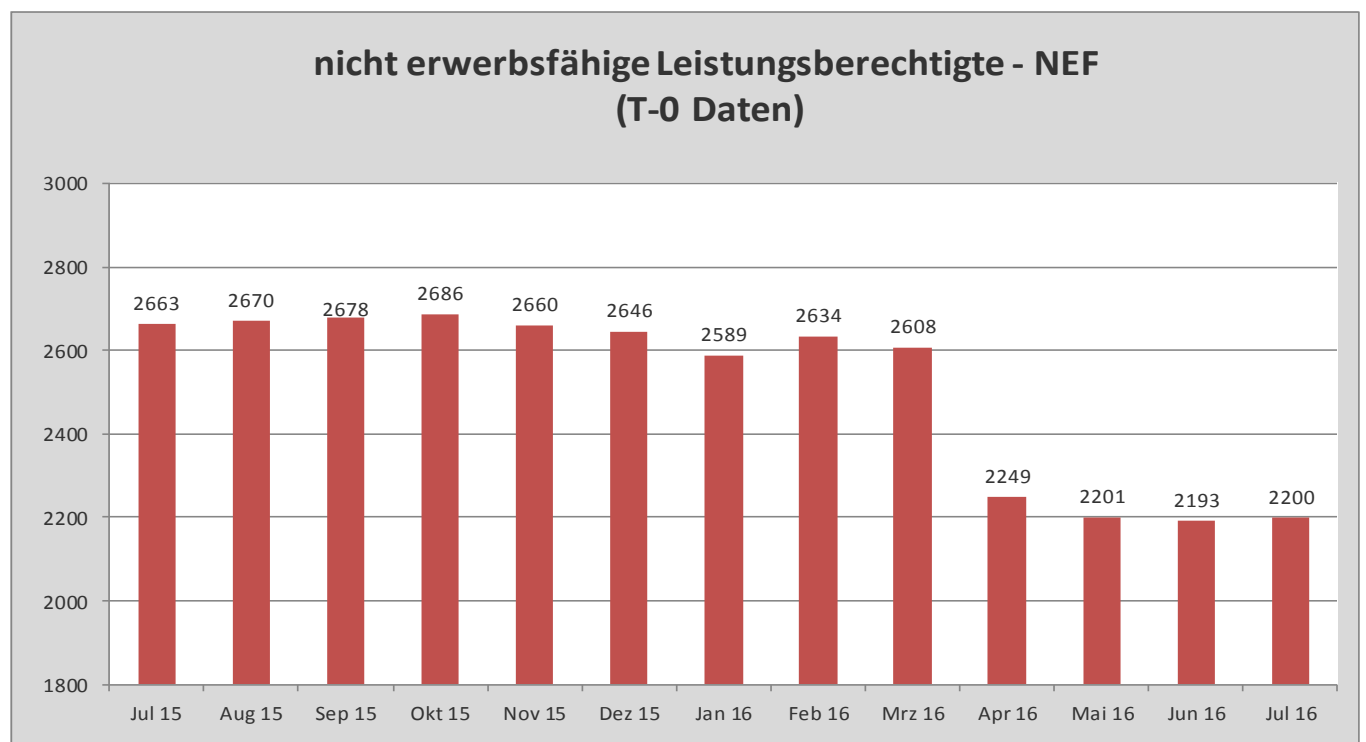


### Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



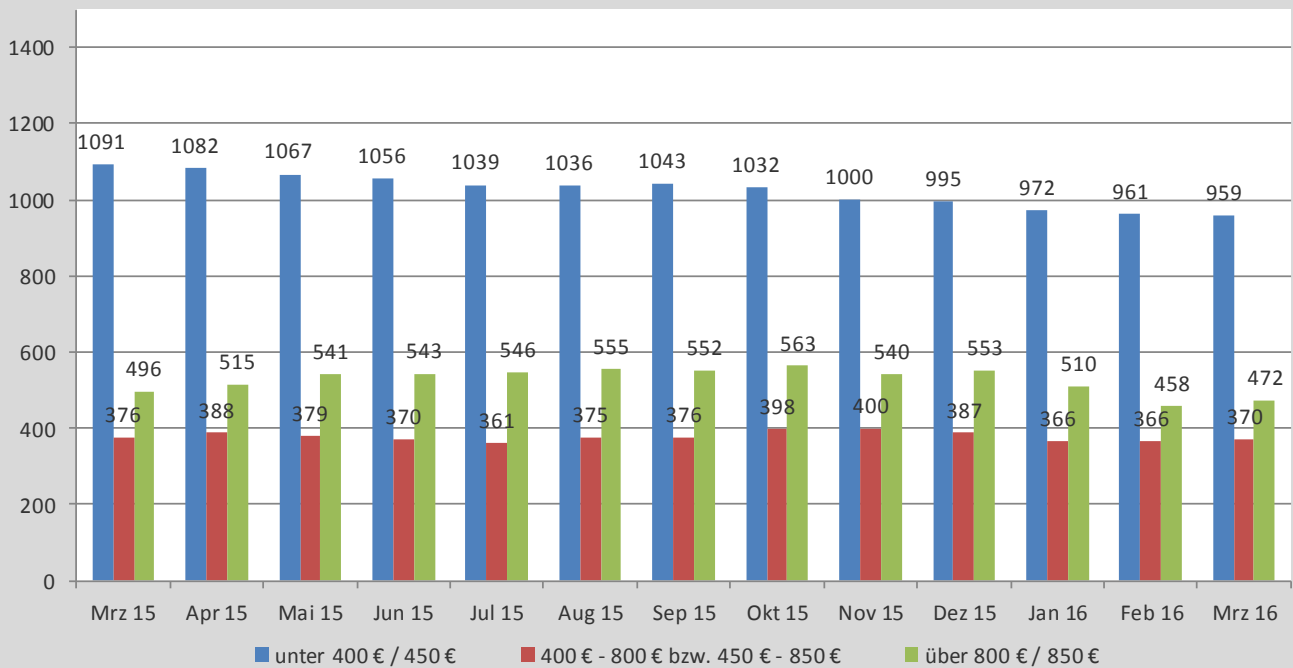


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ ausgewiesen (ELB).

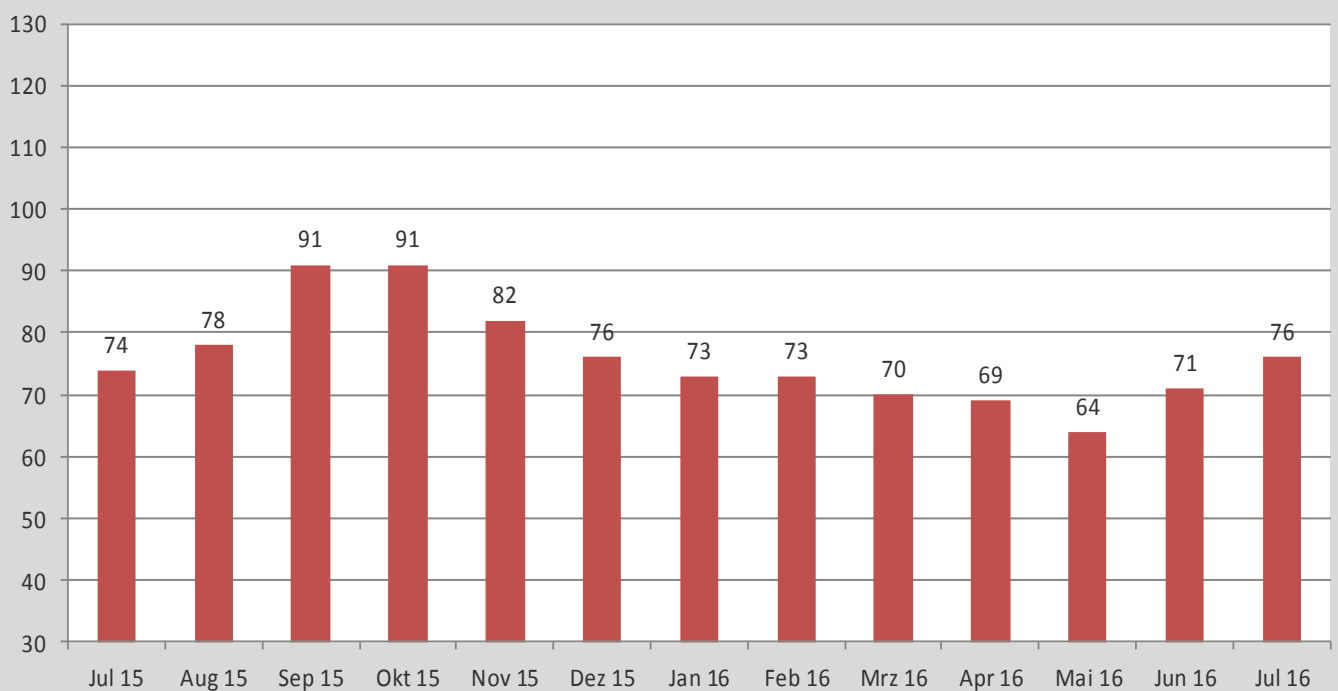


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚nichterwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ (NEF) ausgewiesen.

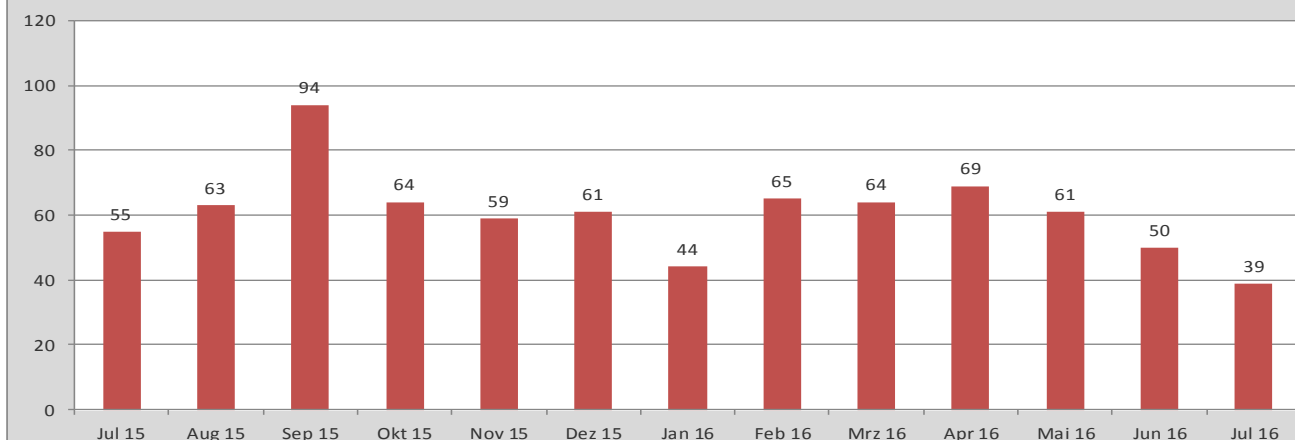
### erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



### besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Juli 2016	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat April 2016
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>789</b>	<b>914</b>
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>585</b>	<b>704</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>38</b>	<b>37</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>25</b>	<b>31</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>76</b>	<b>74</b>
Sonstige / Freie Förderung	<b>33</b>	<b>35</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>26</b>	<b>26</b>
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	<b>6</b>	<b>7</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>208</b>	<b>178</b>

\*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2016	Jahr 2015
Januar	663	865
Februar	847	937
März	909	912
April	914	962
Mai	837*	902
Juni	814*	887
Juli	789*	842
August		802
September		837
Oktober		847
November		867
Dezember		809
<b>Gesamt</b>	<b>5773*</b>	<b>10.469</b>

\*vorläufiger Bestand

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

#### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.